



Angst vor Solidarność!

Die Auswirkung der polnischen Freiheitsbewegung in der DDR

31. März 2011, 19:00 Uhr

BStU, Außenstelle Leipzig, Dittrichring 24, 04109 Leipzig

Als im Sommer 1980 die Arbeiter in der Danziger Lenin-Werft und in ganz Polen die Arbeit niederlegten und damit die Zulassung unabhängiger Gewerkschaften erreichten, war die SED zutiefst beunruhigt. Der Erfolg der Solidarność galt gleichsam als Erfolg der "Konterrevolution". Der Sozialismus als solcher und somit der Machtanspruch der SED drohten bei einem Fortschreiten der Entwicklung in Frage gestellt zu werden, zumal sich die Ereignisse in unmittelbarer Nachbarschaft zur DDR abspielten.

Das Beispiel der Polen galt vielen auch als Vorbild für mögliche Veränderungen in der DDR, wie verschiedene Solidaritätsbekundungen bezeugen. Der DDR-Staatssicherheitsdienst setzte alle seine Methoden ein, um dies zu verhindern.

Podium:

Maria Diersch, Sächsisch - Polnische Gesellschaft Leipzig i.G.

Dr. Christian Halbrock, BStU

Dr. Tytus Jaskulowski, Historiker

Moderation:

Daniel Heinze, Journalist

Den Auftakt bildet der Dokumentarfilm:

"Panzer gegen Polen" - Honeckers Geheimplan gegen Solidarność

2010, 50 Minuten, Regie:Henry Köhler

(Quelle: Einladung, BStU, Außenstelle Leipzig)